

AMTLICHES

Landratsamt Calw Abt. Landwirtschaft und Naturschutz

Gläserne Produktion auf dem Hühnerhof der Familie Schwämmle in Neubulach-Liebelsberg

Dass Frühstückseier nicht auf Bäumen wachsen weiß jedes Kind, aber wie tiergerechte Eierzeugung heutzutage funktioniert, wissen viele nicht.

Am **Sonntag, 4. Sept. 2005**, zeigt Familie Schwämmle im Rahmen der Aktion "Gläserne Produktion" ihren neu gebauten Hühnerstall. Ein vielseitiges Angebot wurde vorbereitet: Stallbesichtigung, Informationen über Hühnerhaltung, Brennholzaufbereitung, Hanfanbau, Ernährungsinformationen über Eier und Geflügel. Die kleinen Besucher können im Sonnenblumenlabyrinth des Kindergartens Liebelsberg den richtigen Weg suchen, eine Feldrundfahrt mit dem Traktor machen, auf dem Pony reiten oder sich auf der Strohhüpfburg austoben.

Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehr Liebelsberg. Die Stallbesichtigung ist ab 10 Uhr möglich, um 10.30 Uhr wird die Veranstaltung offiziell eröffnet durch den stellvertretenden Landrat des Landkreises Calw, Herrn Roland Bernhard. Der Hühnerhof liegt am Ortsrand von Liebelsberg, die Anfahrt ist ausgeschildert.

Vandalismus an Straßen

Immer wieder kommt es entlang von Straßen zu gefährlichen Eingriffen in den Straßenverkehr. Fußgängergruppen machen sich einen Spaß daraus. Verkehrsschilder zu beschädigen, Leitpfosten herauszureißen und zu zerstören.

Besonders nachts und an Wochenenden gibt es Fußgängergruppen, die mutwillig Straßeneigentum beschädigen. Vermutlich ist

eine angeregte Abendveranstaltung vorausgegangen und genügend Kraft und Mut für Vandalismus übrig. Weil sich die Ereignisse in der letzten Zeit gehäuft haben, treten die Straßenmeistereien im Landkreis Calw an die Öffentlichkeit, da die Schäden alle Steuerzahler treffen.

Neben dem wirtschaftlichen Schaden wird durch die vermeintlichen mutigen Taten vor allem die Verkehrssicherheit gefährdet. Einerseits fehlen an den Straßenabschnitten, an denen die Leitpfosten ausgerissen werden, die optische Führung nachts, andererseits liegen die Pfosten mit ihren Metallfüßen auch schon mal auf der Fahrbahn.

Es kann beim Überfahren zu Zerstörungen am Fahrzeug kommen, abgesehen von dem Schrecken, den ein auf der Fahrbahn liegender Leitpfosten verursacht.

Oft werden die Pfosten auch in die Felder und Wiesen geworfen und haben dort schon zu erheblichen Beschädigungen an Mähwerken geführt. Der Landwirt muss dann seinen Anspruch auf Schadensersatz gegen "Unbekannt" stellen.

Die Straßenmeistereien zeigen die Verursacher solcher Rügeleien an und die Polizei ermittelt. Aber auch die Bevölkerung sollte die Augen nicht verschließen gegenüber den Beschädigungen am Gemeineigentum. Falls jemand aus einer Gruppe erkannt wird, ist direktes Eingreifen sicher nicht sinnvoll sondern eher gefährlich. Aber hilfreich wäre es, in diesem Fall die Polizei zu verständigen.

Redaktionsschluss

in den Ortsverwaltungen der Stadtteile Altburg, Hirsau, Holzbronn, Stammheim, Alzenberg und Wimberg ist auf jeweils spätestens

Dienstag, 11.30 Uhr

festgelegt. Für die Stadtteile Calw und Heumaden ist der Redaktionsschluss immer

Dienstag, 18.00 Uhr

Bürozeiten der Pressestelle im Rathaus

Dienstag, 9.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch, 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon 07051 167-115, Fax 07051 167-265
E-Mail: calwjourn@calw.de
Wir bitten, diese Zeiten zu beachten. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail oder Fax

Andere Ämter

Öffnungszeiten Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe

Recyclinghof Zettelberg

Öffnungszeiten	
Montag	13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Recyclinghof Simmozheim

Öffnungszeiten	
Dienstag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Stadt Calw mit Außenstellen

Stadtverwaltung Calw, Marktplatz 9,

(Telefonzentrale: 167-0 / Fax: 167-109)

Montag - Mittwoch und Freitag 08.30 - 11.30 Uhr
 Donnerstag 08.30 - 11.30 Uhr
 und 14.00 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Altburg (Tel. 59091, Fax 6762)

Montag - Freitag 08.30 - 11.30 Uhr
 Dienstag 16.00 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Hirsau (Tel. 9675-0, Fax 967522)

Ortsverw. Stammheim (Tel. 93695-0, Fax 93695-95)

Montag - Freitag 08.30 - 11.30 Uhr
 Dienstag 14.00 - 18.30 Uhr
 Ortsverw. Stammheim Mittwoch geschlossen

Standesamt für Stammheim und Holzbronn

während der üblichen Sprechzeiten.

Rentenberatung für Stammheim und Holzbronn

Montag, Dienstag, Donnerstag 08.30 - 11.30 Uhr
 Dienstagnachmittags 14.00 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Holzbronn

Tel. 07053 7475 und Fax 07053 6584

Dienstag 15.00 - 18.30 Uhr
 Mittwoch 09.00 - 11.30 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Montag 10.30 - 11.30 Uhr
 Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr

Verwaltungsstelle Heumaden, Gerhart-Hauptmann-Str. 25 (Tel. 930212 / Fax: 930213, ggf. über Zentrale Stadtverwaltung Calw, Tel. 167-0)

Montag 14.00 - 18.30 Uhr
 Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
 Freitag 08.30 - 12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Wimberg, Ostlandstraße 11, (Tel.: 9669-45 / Fax: 966946, ggf. über Ortsverwaltung Altburg, Tel. 59091)

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Nachfolgende Service-Leistungen werden sowohl im Rathaus Calw (Marktplatz 9, Meldeamt), als auch in den Ortsverwaltungen, der Verwaltungsstelle Heumaden und der Verwaltungsstelle Wimberg angeboten

Bitte benutzen Sie je nach Wohnort dieses Angebot vor Ort.

- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
- An-, Ab- und Ummeldungen von Bürgern
- Fotokopien und Beglaubigungen
- Führungszeugnisse
- Lohnsteuerkarten
- Melderegisterauskünfte
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Ausgabe von Landesfamilienpässen
- Gewerbeangelegenheiten, An-, Ab- und Ummeldungen
- Entgegennahme von Fundsachen
- Anträge für Schwerbehindertenausweise
- Hundehaltung (An- und Abmeldung)
- Annahme von Führerscheinanträgen
- Annahme von Fischereischeinanträgen
- Annahme von Sozialhilfeanträgen
- Annahme von Wohngeldanträgen
- Annahme von Erziehungsgeldanträgen
- Annahme von Anträgen zur Rundfunkgebührenbefreiung

Urlaubszeit - Reisezeit!
Haben Sie einen
Auslands-Krankenschein?

Bildung, Bücher, Schulen

Ein hervorragender Fachmann verlässt die Akademie

"Es ist kein Wunder, dass sich das Kultusministerium das Know-how Jochen Moglers sichern und seine Kompetenz durch die künftige Abordnung nach Stuttgart im Umfang von einem Tag pro Woche nutzen will", so Direktor Helmut Nagel bei der Verabschiedung des Akademiereferenten.

"Jochen Mogler kehrt nach zehnjähriger Tätigkeit an der Calwer Akademie wieder in den Schuldienst zurück. Die Abordnung an die Akademie ist leider abgelaufen. Gern hätte ich Jochen Mogler für weitere Jahre an der Akademie beschäftigt. Einen solchen, weit über die Grenzen des Landes hinaus ausgewiesenen Fachmann lässt man ungern ziehen." Es gebe an der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen jedoch eine Regelung, wonach die Akademiereferenten maximal für 10 Jahre dort angestellt werden könnten. Jochen Mogler, der bis 1995 an der Grundschule Altburg unterrichtete und damals auch bereits einen Lehrauftrag am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Freudenstadt wahrgenommen hatte, sei - so Nagel - ein Glücksfall für die Akademie gewesen.

Von Anfang an habe Jochen Mogler vor allem im Bereich der Fortbildung von Lehrkräften aus dem Bereich der Grund- und Hauptschulen neue Ideen eingebracht, diese auch konsequent in das Veranstaltungsangebot aufgenommen und dadurch relativ schnell eine hohe Akzeptanz bei vielen Schulen wie auch in der Schulverwaltung des Landes erreichen können. Hierzu gehöre auch sein Bemühen um zukunftsweisende Konzepte der Qualitätsentwicklung an Schulen durch Evaluation, an deren Entwicklung er - zusammen mit Schweizer Fachleuten - bereits vor einigen Jahren intensiv beteiligt gewesen sei.

Neben den üblichen Aufgaben eines Akademiereferenten habe sich Jochen Mogler in den vergangenen Jahren auch intensiv um die Entwicklung und Betreuung eines EDV-gestützten Lehrgangsmangementsystems an der Akademie verdient gemacht.

Schließlich sei Jochen Mogler auch Vorstandsmitglied im Deutschen Verein für Lehrerfortbildung und Mitautor eines von diesem Verein herausgegebenen Qualitätshandbuches, das in ganz Deutschland in der Lehrerfortbildung Beachtung fände, so der Akademieleriter.

"Neben seinen umfangreichen Fachkenntnissen und seinem großen Engagement zeichnet Jochen Mogler ein in der Sache kritisches und anspruchsvolles, im Urteil unbestechliches und doch von kollegialer Hilfsbereitschaft und Umgänglichkeit geprägtes Wesen aus", hob Nagel in seinen Abschiedsworten würdigend hervor. Die Akademie schulde dem künftig an der Calwer Wimbergschule unterrichtenden Kollegen großen Dank.



l. Jochen Mogler, r. Helmut Nagel

Stadtbibliothek

Altburger Str. 14, 75365 Calw

Telefon 07051 40516

E-Mail: Stadtbibliothek@calw.de

Internet-Adresse: www.stadtbibliothek-calw.de

Fax: 930031



Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
 Freitag 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

MENSCH UND WIRTSCHAFT

Unterwegs im Landkreis Calw

Am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September, lädt das Kreisarchiv Calw zu einer Exkursion in die Geschichte des Landkreises ein. Das diesjährige Schwerpunktthema des Denkmaltages "Krieg und Frieden" ermöglicht einen breiten Zugang zu verschiedenen Denkmälern des Landkreises.

Beginnen wir die Tour in Nagold auf der mittelalterlichen Burgruine Hohennagold, die auf eine in der Hallstattzeit angelegte Fürstentum zurückgeht. Nach der Mittagspause geht es mit der Besichtigung der Neuweiler Wehrkirche - einer Besonderheit des Landkreises - weiter, bei der sich die beiden Elemente des diesjährigen Tags des offenen Denkmals in einem Objekt vereinen und ihre "Geschichten" erzählen können. Letzte Station der Fahrt wird die Besichtigung der Althengstetter Markuskirche, einer Kirche, die nach der Überlieferung 1049 von Papst Leo IX. geweiht wurde, sein.

Die Exkursion beginnt um 10.15 Uhr mit der Abfahrt ab Calw. Mit einer Rückkehr ist um etwa 17.00 Uhr zu rechnen. Der Unkostenbeitrag beträgt 12 € pro Person.

Da es vor Ort Führungen geben wird, ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt. Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter der Tel.-Nr. 07051 9689-0 beim Busunternehmen Volz, Calw-Hirsau, gebeten.

desebene erhalten für die Umsetzung ihres Konzeptes bzw. den Ausbau ihres Projektes ein Preisgeld von bis zu 50.000 € und qualifizieren sich zudem für die Teilnahme an der Bundesprämierung. Die Preise auf Bundesebene sind neben der Anerkennung und Würdigung mit einer Projektfinanzierung von bis zu 250.000 € verbunden. Zusätzlich wird auf Bundesebene die innovativste Idee mit einem Sonderpreis von bis zu 250.000 € prämiert.

Die Preisgelder sind zweckgebunden und müssen für die Integration von Hilfebedürftigen nach dem SGB II eingesetzt werden. AR-Gen, zugelassene Kommunen sowie Agenturen für Arbeit werden gleichermaßen prämiert, erhalten aber als SGB II-Leistungsträger keine zusätzlichen Finanzmittel.

Teilnehmen können alle Initiatoren laufender, aber auch bereits abgeschlossener Projekte sowie noch nicht realisierter Konzepte. Im Mittelpunkt der Wettbewerbsbeiträge sollen junge Menschen bis 25 Jahre stehen.

Wir freuen uns auf Beiträge von:

- Freiern Trägern
- Unternehmen
- SGB-II-Trägern (Arbeitsgemeinschaften, zugelassene Kommunen, Arbeitsagenturen)
- Netzwerken und Initiativen

Alle Informationen und Unterlagen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter www.foerderpreis-jugend.de

Die Bewerbungsunterlagen können Sie dort direkt herunterladen oder beim Wettbewerbsbüro anfordern.

Bitte senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 14. Oktober 2005 per Post an unser Wettbewerbsbüro:

Wettbewerb Deutscher Förderpreis Jugend in Arbeit

c/o Bundesagentur für Arbeit

Regensburger Str. 104

90327 Nürnberg

Für alle Fragen zum Wettbewerb können Sie unsere Hotline anrufen:

Tel.: 0180 1 002866 (4,6 Cent/Minute)

Sparkasse hilft Mini-Calw



Die erste Kinderspielstadt "Mini-Calw" ist mit durchschnittlich über 100 Teilnehmern täglich ein großer Erfolg für das veranstaltende Jugendnetzwerk. Auch die Sparkasse Pforzheim Calw beteiligt sich mit 300 Euro an den Kosten und überreicht jetzt eine Spende an die beiden jungen Bürgermeisterinnen. Die Sparkasse war bereits bei der Herstellung der Währung für Mini-Calw - den so genannten "MiCaTa" - behilflich.

Die Spendenübergabe durch Direktor Stefan Bihler (links) und Filialdirektor Alexander Dippold (rechts) fand folgerichtig vor der Sparkasse der Minikommune statt. Rechts mit im Bild Jugendhaus- und Jugendnetzwerk-Leiterin Steffie Rieke.

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit startet gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit den bundesweiten Wettbewerb

Deutscher Förderpreis Jugend in Arbeit

Wir suchen die besten Projekte und Konzepte, um Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen. Machen Sie mit, und bewerben Sie sich! Unkonventionelle und innovative Ansätze sind willkommen.

Die besten Beiträge unterstützen wir bei ihrer Umsetzung, Erweiterung oder Verbreitung durch Förderpreise. Die Preisträger auf Lan-